

Abschluss-Botschaft des Europäischen Delegiertentreffens der Gemeinschaft Charles de Foucauld vom 11. – 15. Juli in Minsteracres (England)

Die europäischen Delegierten der Gemeinschaft Charles de Foucauld, die sich in Minsteracres (England) versammelt haben, gaben unter dem Thema: Baut Brücken - nicht Mauern, einander Anteil am Leben, den Sorgen und Hoffnungen ihrer Gemeinschaften und Länder.

Als Jünger Jesu, versuchen sie Seinem Evangelium zu folgen, das ein Ruf an die Menschheit und auch für die ganze Schöpfung ist. Sie versuchen ihre inneren Grenzen und die Mauern zu überwinden, die Menschen, unsere Geschwister, ausschließen. Charles de Foucauld, der universale Bruder, führt uns auf diesem Weg zu den Ausgegrenzten, zu den Kleinen und Vergessenen.

Diejenigen von uns, die am internationalen Treffen der Gemeinschaft im Libanon, im letzten Jahr, oder am Treffen der geistlichen Familie Charles de Foucauld's in Haïti teilgenommen haben, sind Zeugen des Leidens und der äußersten Armut von Menschen, die unter Krieg, Korruption, Ausbeutung und Naturkatastrophen zu leiden haben. Und doch haben sie Samen der Hoffnung und Freude erleben dürfen, gerade unter jungen Menschen, die uns damit herausfordern.

Als Teil der weltumspannenden Gemeinschaft Bruder Karls, sind wir gerufen, Position zu beziehen gegen die Maßnahmen, die darauf abzielen Flüchtlinge von der Festung Europas fernzuhalten. Das Evangelium des barmherzigen Samariters lädt uns ein, den Fremden zu begrüßen. Ihm die Tür zu öffnen, denn: es ist Jesus, der anklopft.

In dieser Zeit, in der sich die Angst vor dem Fremden und der Rückzug ins Private, persönlich und gesellschaftlich, auszubreiten scheinen, haben wir als ein Zeichen der Hoffnung die Erfahrung eines Grenzen überwindenden Treffens gemacht, bei dem wir in aller Unterschiedlichkeit, geschwisterlich einander zuhören konnten.